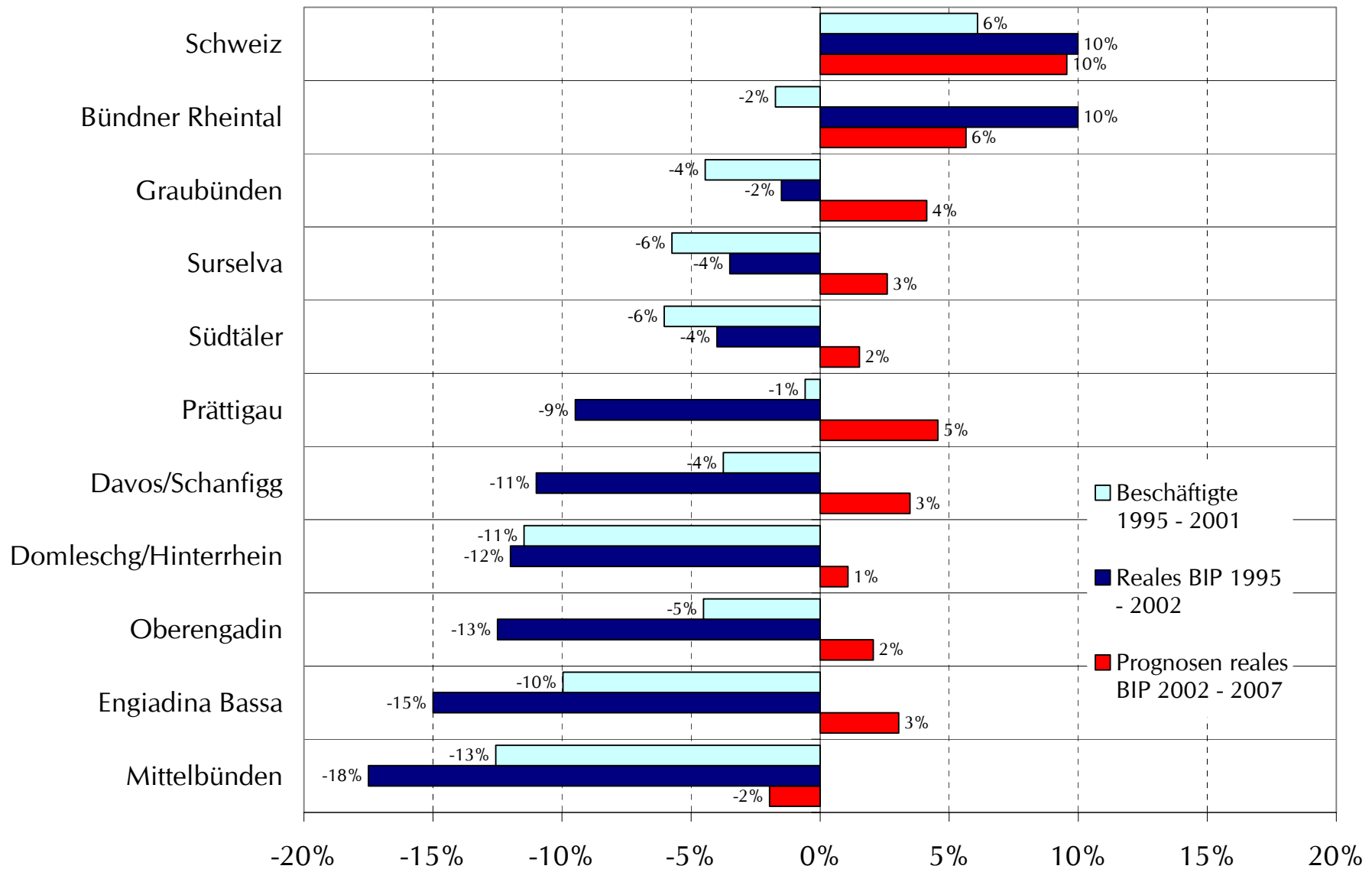

Surses vor einer ungewissen Zukunft

Bevölkerungsentwicklung und strategische Möglichkeiten der Entwicklung

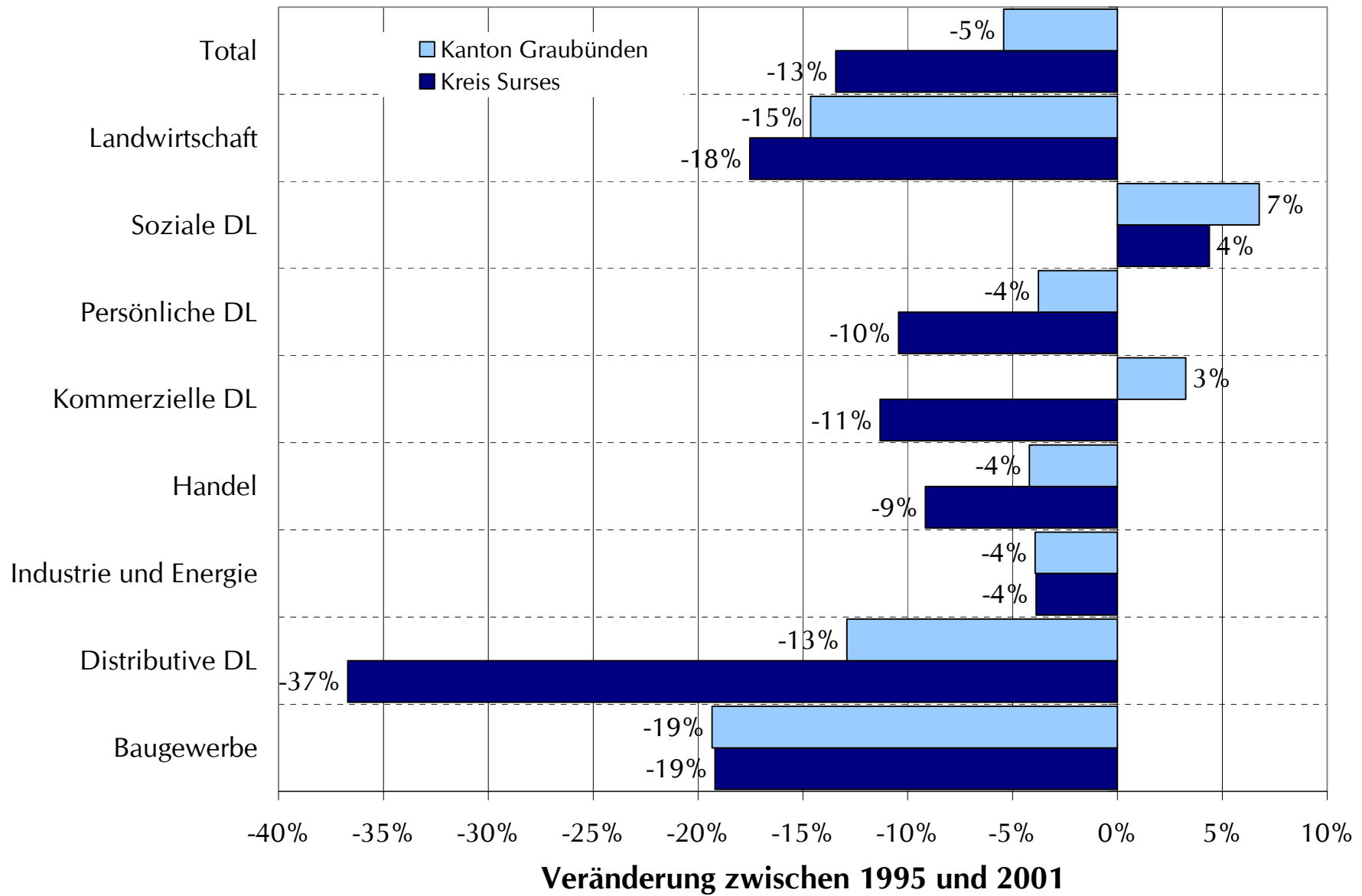
Präsentation vom 30. Mai 2005 in Savognin anlässlich der Informationsversammlung der Gemeinde Savognin.

Peder Plaz, Betriebsökonom HWV

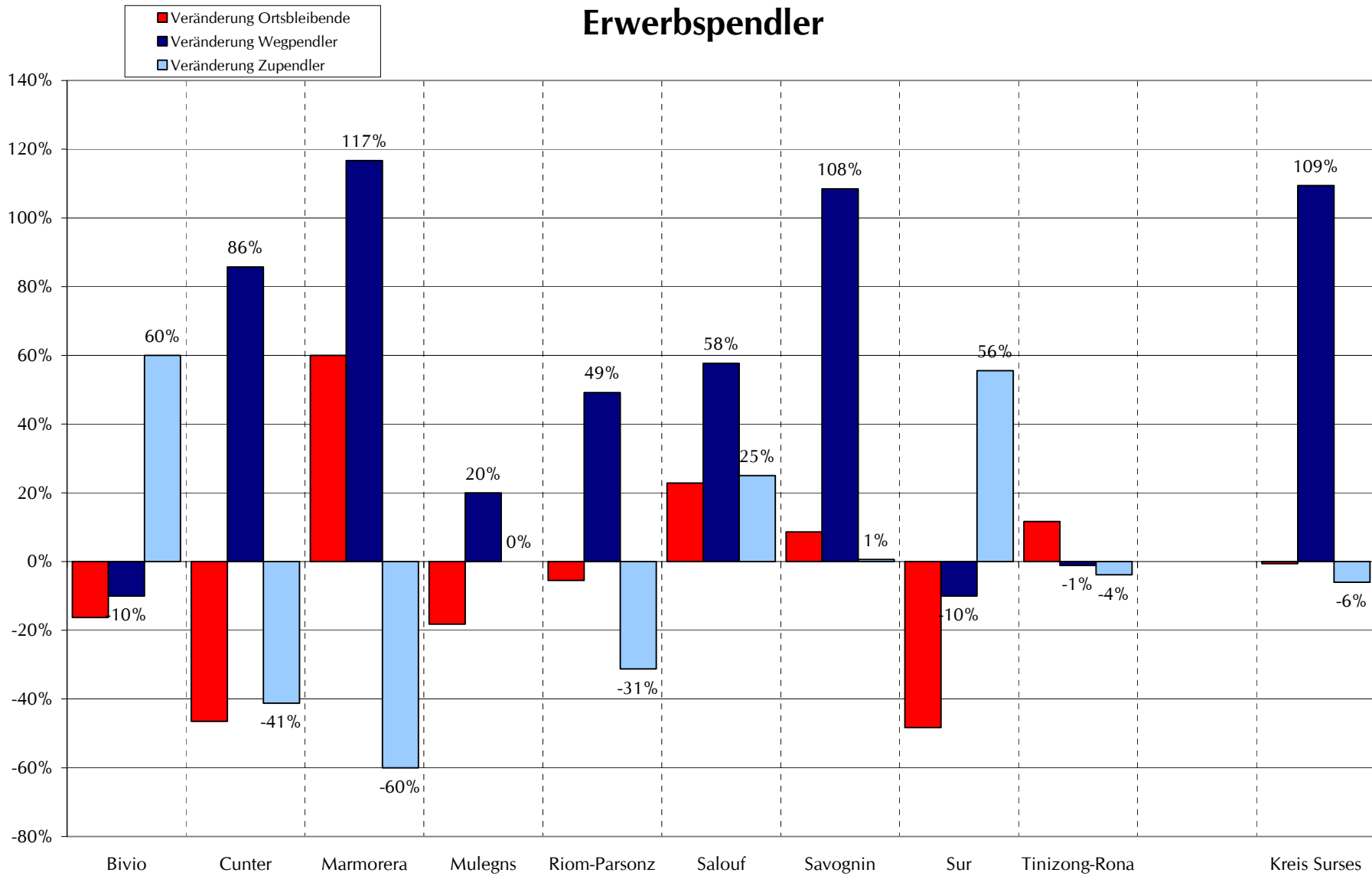
Zürich/Chur, 30. Mai 2005



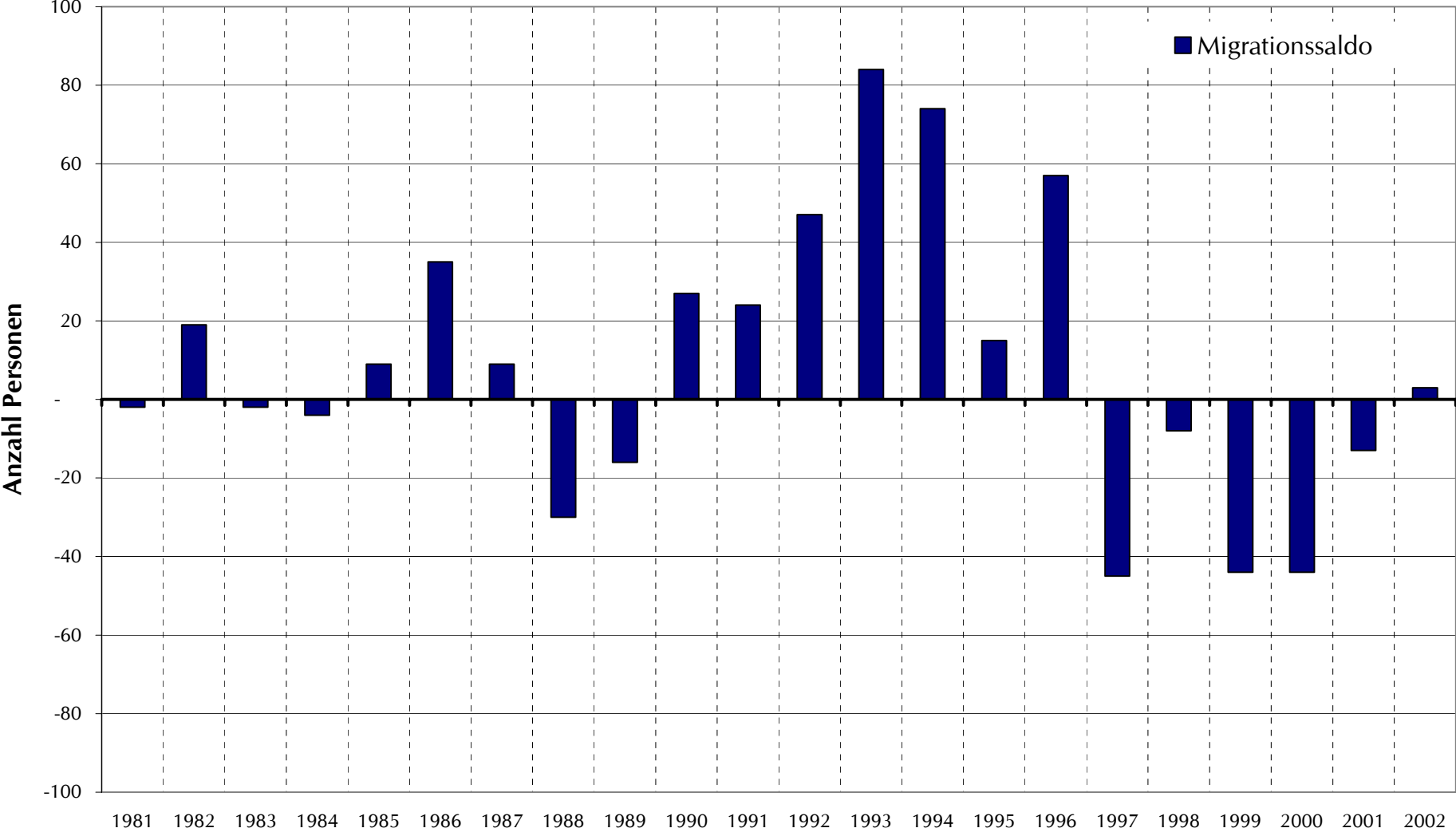
Quelle: BAK Basel Economics / BFS



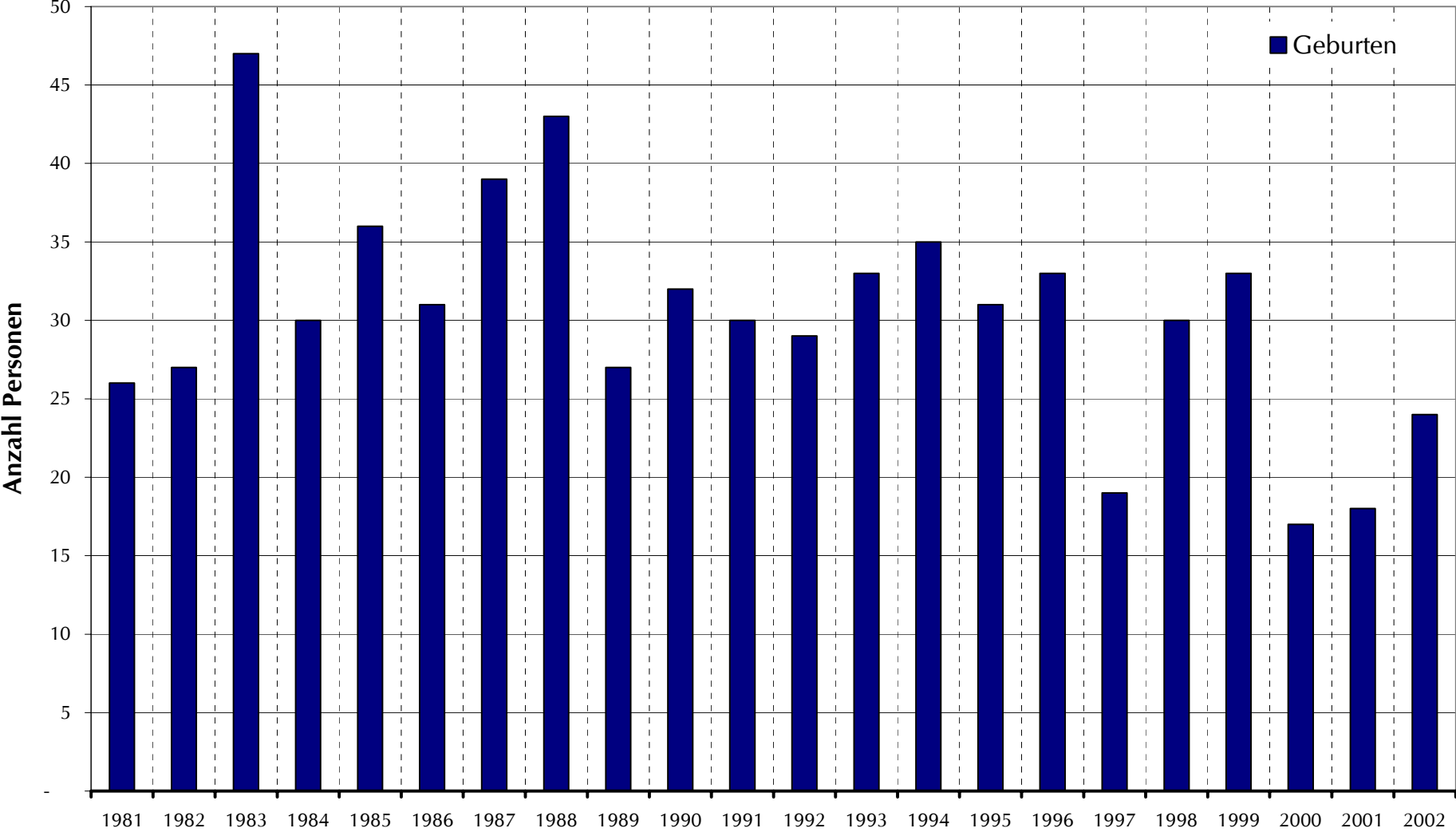
Quelle: BFS



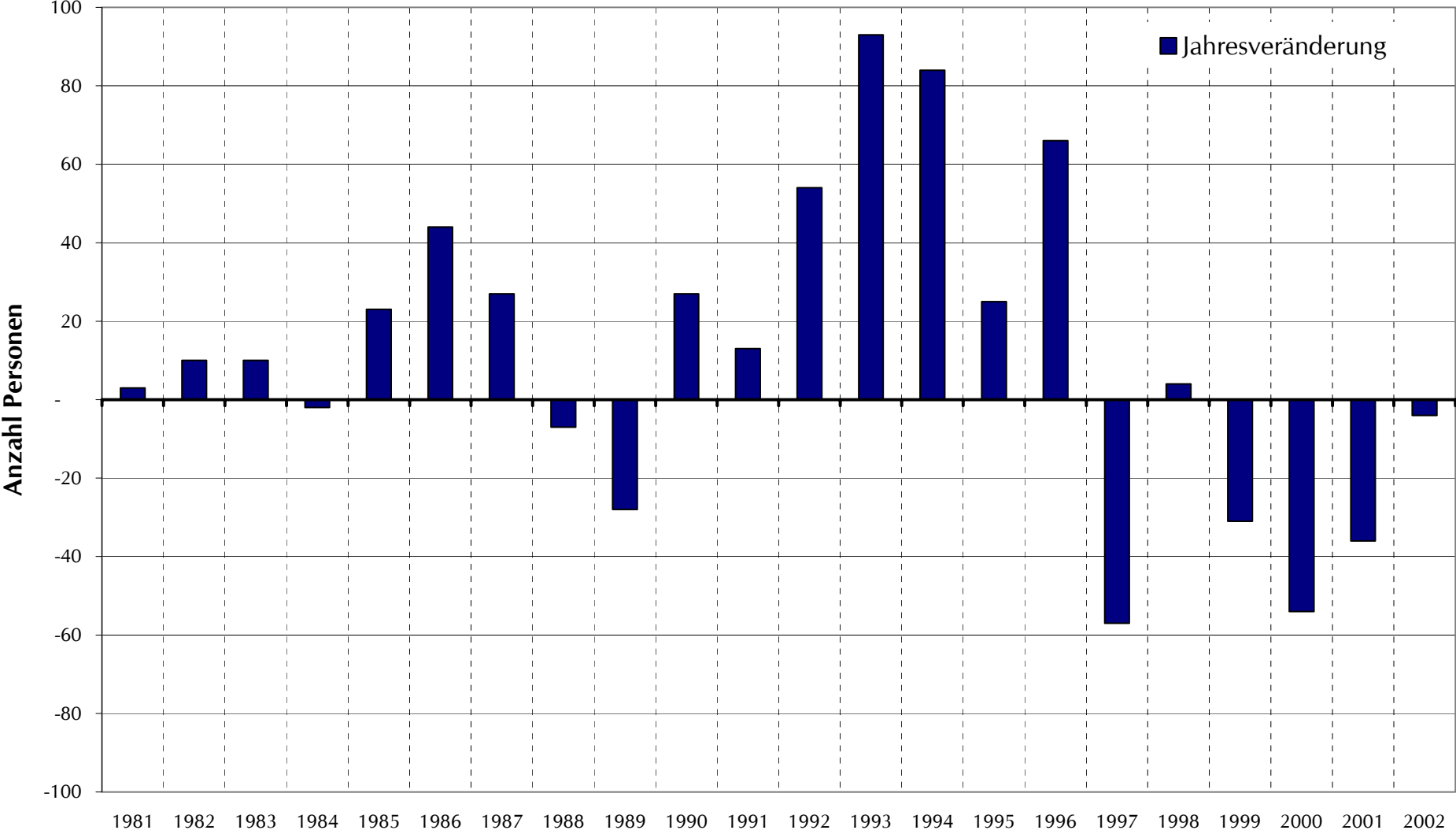
Quelle: BFS



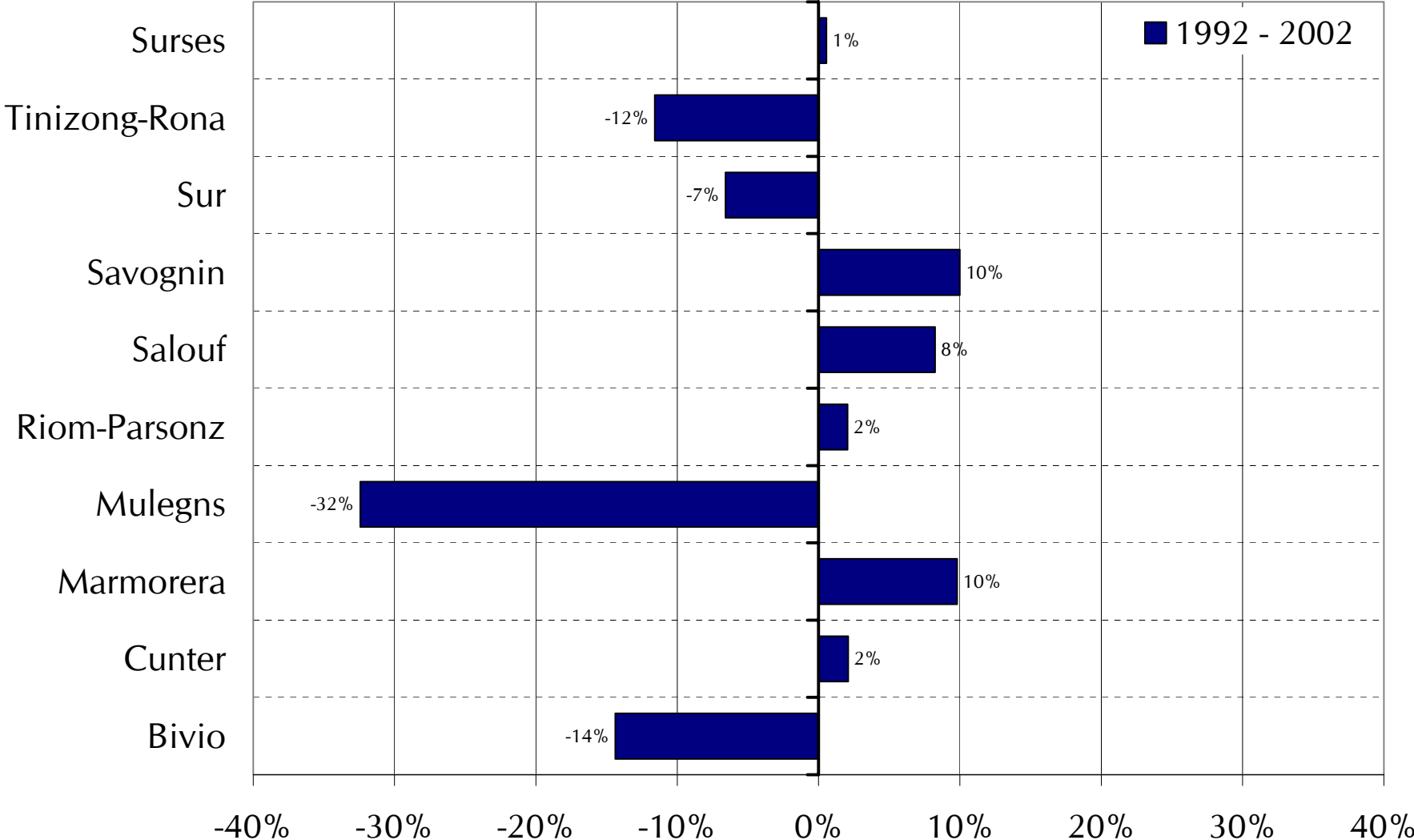
Quelle: Bundesamt für Statistik



Quelle: Bundesamt für Statistik



Quelle: Bundesamt für Statistik



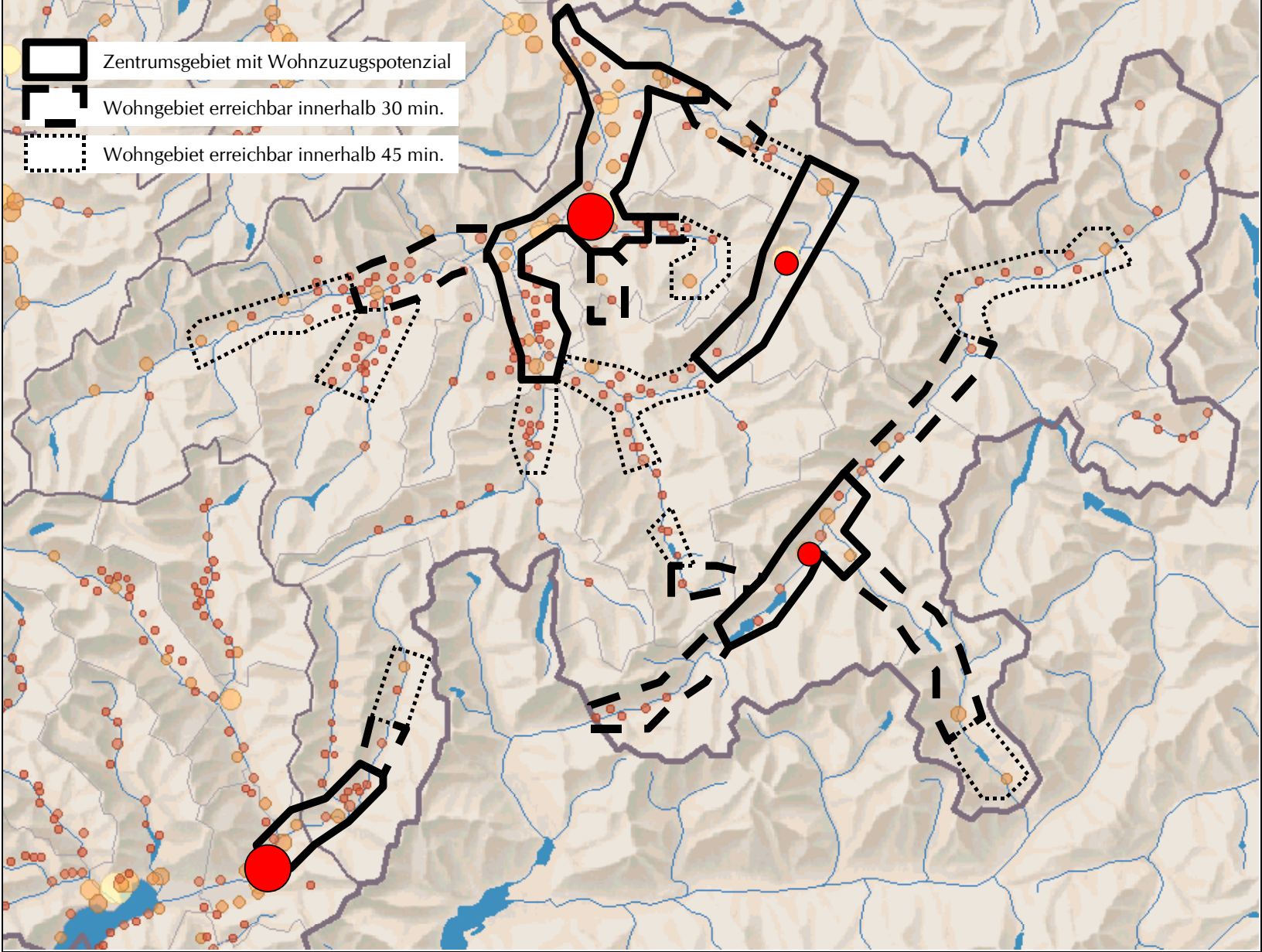
Quelle: Bundesamt für Statistik

Die Stagnation im Tourismus führt im ganzen Kanton Graubünden zu einer schwachen Wirtschaftsentwicklung.

Die Region Mittelbünden und der Kreis Surses schneiden auch im innerkantonalen Vergleich äusserst schwach ab.

Aufgrund der schwachen Wirtschaftsentwicklung treten im Kreis Surses folgende Konsequenzen deutlich zu Tage:

- Zunahme der Wegpendler
- Anhaltend negative Migrationssaldos
- Abnehmende Geburtenraten
- Netto-Bevölkerungsabnahme
- Alterung der Bevölkerung



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Aufgrund der heutigen Rahmenbedingungen kaum valable Stossrichtungen:

- Ausbau Wasserkraft
- Passive Entvölkerung
- Rückkehr zur Landwirtschaft als Wirtschaftsbasis
- Industrieansiedelung

Wirtschaftlich prüfenswerte Stossrichtungen:

- Wohn- und Pendlerregion Surses
- Erneuerung Tourismus

Für Surses bzw. Savognin stellt sich die Frage, ob eine reine Wohnstrategie (Zweitwohnsitz für Gäste und ehemalige Einheimische, Alterswohnsitz) oder eine wirtschaftliche Revitalisierungsstrategie (Tourismusstrategie) verfolgt werden soll?

Vielen Dank!

Der Vortrag und weitere Berichte zum Wirtschaftsstandort Graubünden können auf www.wirtschaftsforum-gr.ch nachgelesen werden.